

Schnell und schonend extrahieren



In der Piezochirurgie wird eine chirurgische Schneidleistung mit Ultraschalltechnologie bewirkt, die Hart- von Weichgeweben unterscheidet. So lassen sich auch bei komplizierten Extraktionen Knochendefekte und Weichgewebsschäden sicher vermeiden. DR. FRED BERGMANN

Die Extraktion von wurzelgefüllten bzw. frakturierten Zähnen und Wurzelresten gestaltet sich in der Praxis häufig schwierig. Aufgrund ankylotischer Prozesse sind Weichgewebsschäden und Knochendefekte sehr häufig mit der Extraktion bzw. der Osteotomie verbunden. Gerade die Schädigung oder der Verlust der bukkalen Knochenlamelle ist jedoch von großer Bedeutung für die Weiterversorgung des Patienten. Das gilt sowohl für konventionelle Brückenversorgungen als auch für Implantattherapien.

Für die piezoelektrische Ultraschallchirurgie entwickelte die Firma Satelec (Acteon Group) spezielle Arbeitsansätze für die Generatoren Piezotome und ImplantCenter. Damit gelingt es, den Zahn im Bereich des marginalen Parodonts

schonend vom umgebenden Knochen zu lösen und dann sehr einfach und ohne Schädigung für den Knochen und die Mukosa zu extrahieren.

Das schnelle und atraumatische Verfahren hat nicht nur den Vorteil der Gewebeerhaltung, sondern bedingt auch weniger Schwellung und postoperative Beschwerden für den Patienten. Das sechsteilige Extraction-Kit enthält fünf LC-Spitzen sowie den exklusiven Ninja-Sägeansatz. Die filigranen Instrumente ermöglichen aufgrund ihrer unterschiedlichen Form und Ausrichtung eine Verbreiterung des Desmodontalbereichs in jeder klinischen Situation. Und die spezielle Ninja-Spitze schneidet dank ihres doppelten Schliffs besonders gut in Knochen und Dentin ab.

Minimalinvasives Vorgehen

Fall 1: Schnelle und schonende Extraktion

Der erste Patientenfall zeigt die minimalinvasive Extraktion des Zahns 22 mit dem Ultraschallgerät Piezotome und den speziell hierfür entwickelten Instrumenten aus dem Extraction-Kit.

Gerade für die schonende Entfernung von tief frakturierten Zähnen und Wurzelresten wird in unserer Praxis

Dr. Fred Bergmann



studierte Zahnmedizin in Mainz und ist seit 1993 in eigener zahnärztlich-oralchirurgischer Gemeinschaftspraxis in Viernheim niedergelassen. Von 1987 bis 1990 absolvierte er seine Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie an der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Erlangen und der Universität Mainz.



Abb. 1: Atraumatische und schnelle Extraktion des Zahns 22 mit den LC-Ultraschallansätzen und der Ninja-Spitze mit Doppelschliff [Alle Bilder: Bergmann]

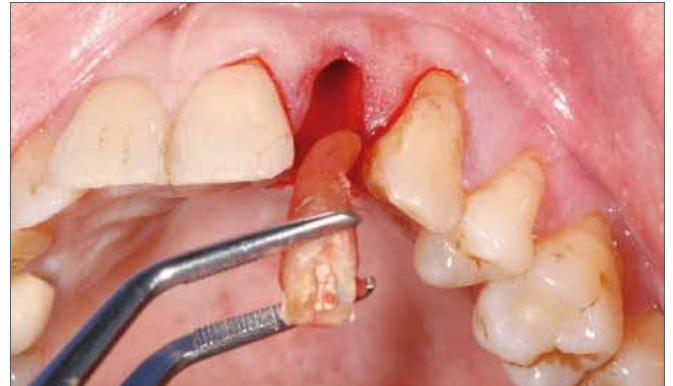


Abb. 2: Der minimalinvasiv extrahierte Zahn 22

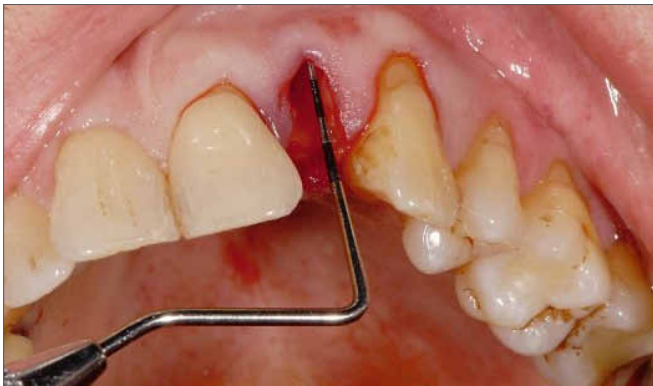


Abb. 3: Socketpreservation zur Förderung der Knochenregeneration unter Erhalt der Knochenwand

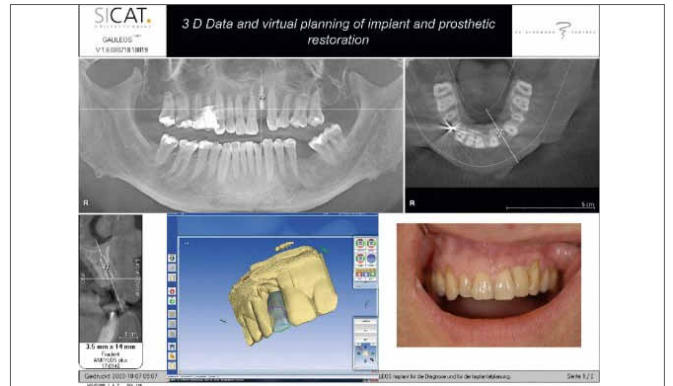


Abb. 4: Virtuelle Implantatplanung



Abb. 5: Ästhetische Versorgung mit der TissueCare-Verbindung. Gewebeerhaltung mittels Standardabutment und einer vorher mit CAD/CAM erstellten provisorischen Krone



Abb. 6: Ergebnis

Knochendefekte vermeiden

Fall 2: Entfernung eines tief frakturierten Wurzelrests

Der zweite Patientenfall zeigt die präzise Entfernung eines tief frakturierten Wurzelrests im Unterkiefer – ohne Gefahr von Knochenzerstörung, Alveolitis oder anderen postoperativen Komplikationen, denn durch die Selektivität des Schnitts haben die Einsätze keine negativen Auswirkungen auf Weichgewebe oder andere empfindliche anatomische Elemente.

der Ninja-Aufsatz eingesetzt, der sowohl vertikal als auch horizontal verwendet werden kann.

So konnten wir Aufklappungen und Osteotomien bislang weitgehend vermeiden. Diese spezielle Säge mit Doppelblättern ist alle 3 mm mit einer Lasermarkierung versehen und ermöglicht so, die Tiefe oder Dicke des Schnitts exakt zu beurteilen.

Fazit

Die piezoelektrische Chirurgie mit den sechs speziellen Instrumenten aus dem Extraction-Kit wird in unserer Praxis als Stan-



Abb. 7: Tief frakturierter Wurzelrest

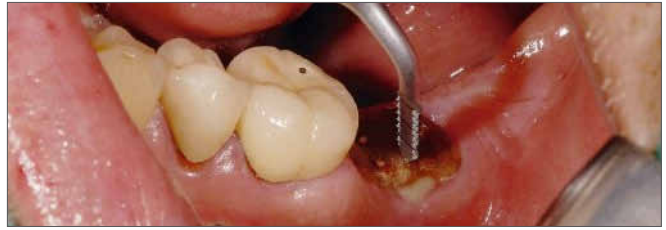


Abb. 8 bis 9: Einsatz der Ninja-Säge mit Doppelblättern



Abb. 10: Der feine LC-Ultraschallaufsatz löst die Wurzelhaut dank der Mikroavitation an der Spitze bereits durch eine einfache „Fegebewegung“



Abb. 11: Die LC-Ultraschallspitzen mit einer Breite von 0,5 Millimetern

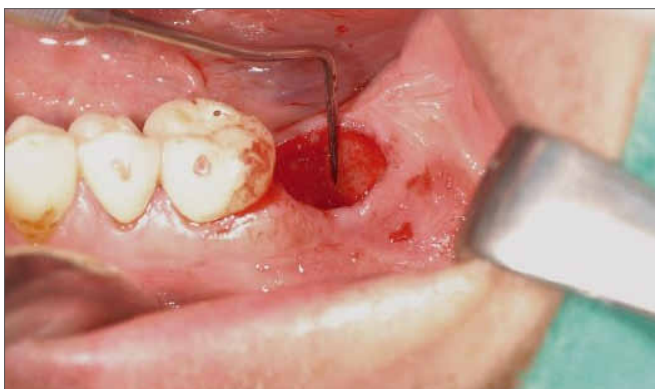


Abb. 12: Entfernung des Wurzelrests im Unterkiefer



Abb. 13: Das Operationsfeld nach der Extraktion: Dank der Frequenzmodulation des Piezotomes und den speziellen Extraktionsspitzen wurde das umgebende Weichgewebe nicht verletzt

Standardverfahren von Extraktionen im ästhetisch relevanten Bereich zur Gewebeerhaltung durchgeführt. Das schnelle und gewebeschonende Verfahren wird auch von den Patienten sehr gut aufgenommen. Ebenso werden ankylosierte und tief frakturierte

Wurzelreste meist ohne Osteotomie mit dem piezoelektrischen Ninja-Aufsatz entfernt. Somit hat diese Technik, die ja in der Implantologie fest etabliert ist, auch in der Oralchirurgie ihren festen Platz gefunden. □



MARATHON UNTER DREI STUNDEN,
VIP-PLÄTZE BEIM **BOX-KAMPF**
UND EIN SICHERES IMPLANTAT

Das Leben ist ein Wettkampf. Camlog hat die Nase vorn.
Weitere Infos: www.camlog.de

« perfect fit™

camlog